

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen OA-Sitzung am 17.01.2012 im Gemeindesaal, Eichhornstr. 4-5

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Es fehlen entschuldigt: Marcus Wegner, Wolfgang Purann, Manfred Prosch
unentschuldigt: Detlef Heinrich

Zu den Anfragen von Frau Garske in der letzten Sitzung:

- die Mitarbeiter des Bauhofes haben bei der Veranstaltung „Brandenburgia“ auf dem Reiterhof mitgeholfen, es wurde keine Rechnung gestellt
 - für jedes Bauhof-Fahrzeug des liegt ein Fahrtenbuch vor
- Herr Rubenbauer wird dies Frau Garske so mitteilen.

TOP 1: Bestätigung Protokoll

Das Protokoll wird bestätigt und kann veröffentlicht werden. Es wird darum gebeten, TOP 3 + 4 vorzuziehen. Die TO wird bestätigt.

TOP 3: Beratung über die Entschädigungssatzung der FFW

Jedes Ausschussmitglied erhält eine Kopie des Antrages auf Änderung der Aufwandsentschädigung für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bestensee sowie die Satzung über Gewährung der Aufwandsentschädigung aus dem Jahr 1997.

Der Antrag auf Änderung der Satzung zwecks Anpassung wurde von der Wehrleitung eingereicht. Herr Schmidt hat bereits mitgeteilt, dass dies im Jahr 2012 nicht mehr erfolgen kann, da der Haushalt bereits bestätigt wurde. Die Änderungen können frühestens 2013 vorgenommen werden.

Bis eine neue Satzung beschlussfähig ist, wird es noch einige Diskussionen auf politischer Ebene geben. Eine erste Bratung wird heute stattfinden. Hierzu erläutert Frau Dubiel folgendes:

- o Berechnung zur neuen Aufwandsentschädigungssatzung
- o Gegenüberstellung von FFW- Aufwandsentschädigungssatzungen einiger umliegender Gemeinden
- o Rechenbeispiel auf Grundlage der Einsätze im Jahr 2011

Es wird über die Möglichkeiten der Abrechnung (z. B. nach Einsatz oder nach Stunden) mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen diskutiert.

FL: In die Fraktionen ist die Information zu geben, dass eine Anpassung der Satzung erfolgen muss. Bis zur Sommerpause ist Zeit, sich mit dem Antrag auseinanderzusetzen. Dann sollten sich die Fraktionen einig sein, wie mit dem Antrag verfahren wird.

Der Ausschuss schlägt die Beibehaltung der Berechnung in der jetzigen Form (pauschal) unter Einbeziehung der Vorschläge der Wehrleitung vor.

Dies findet auch die Zustimmung der Wehrleitung.

TOP 4: Bedarfsplan FFW

Der letzte Bedarfsplan wurde 2006 beschlossen und hatte eine Laufzeit bis 2010. Eine Überarbeitung ist inzwischen dringend notwendig. Die letzten Zuarbeiten der Feuerwehr werden in den nächsten Wochen erfolgen, sie werden zum nächsten Ausschuss vorliegen.

Da der Haushaltsschwerpunkt in den nächsten Jahren beim Straßenbau liegt, muss man sich bei den Neuanschaffungen stark einschränken. Dies betrifft z. B. die Anschaffung des ELW (wenn der HH es wieder zulässt) oder die Anschaffung des MTW per Mietkauf (um die Anschaffungssummen niedrig zu halten).

Es wurde die Festlegung getroffen, 2013 ein gebrauchtes Rettungsboot als Ergänzung zum Schlauchboot anzuschaffen.

Herr Pöschk bittet darum, dass die Wehrleitung eine Statistik erstellt, aus der ersichtlich ist, wie oft das Schlauchboot im Einsatz war und wann man an die Grenzen des Einsatzes gestoßen ist um zu begründen, dass eine Anschaffung des Rettungsbootes notwendig ist.

TOP 2: Information des Ordnungsamtsleiters

- zur Ampelanlage
- Information des Landesbetriebes / Sachstand Bau einer Abbiegerspur
- zur Bahn
- es sind noch nicht alle Schäden durch die Bahn beseitigt worden
- kostenfreier Einsatz eines Lärmmessgerätes durch den Landkreis in Bestensee
- Installation von Geräuschkämpfern durch die Bahn im Bereich Puschkinstraße

Herr Pöschk schlägt vor, dass Herr Kuttner (CDU-Fraktion) sich im Kreistag für eine weitere Messung im Bereich Puschkinstraße einsetzt, so dass ein Vergleich der Messungen (mit Geräuschkämpfung/ohne Geräuschkämpfung) möglich ist.

VA: Herr Pöschk

- Korrektur des Wahlalters im Land BRB: wahlberechtigte Personen können ab dem 16. Lebensjahr wählen (2013 Bundestagswahlen, 2014 Europawahl, Kreistagswahl, Landtagswahl, Kommunalwahl)
- Eingaben, Anträge der Bewohner Freiligrathstraße
- den Antragstellern wurde durch das Straßenverkehrsamt mitgeteilt, dass die Messungen ergeben haben, dass weitere Maßnahmen nicht notwendig sind.

TOP 5: Sonstiges

Information durch Herrn Pöschk, dass im Bereich der Mate in Pätz Rodungs- und Aufräumungsmaßnahmen durch die Firma Dubrow GmbH durchgeführt werden sollen und dass der OB Pätz beabsichtigt, das Grundstück von der Forst zu erwerben, um eine Steganlage errichten zu können, die u. a. von den Pächtern der Kahnanlegestellen genutzt werden kann. Ein Bau – und Finanzierungskonzept wird vom OB Pätz erarbeitet.

Herr Schmidt weist darauf hin, dass die Maßnahmen nicht vom OB Pätz allein durchgeführt werden können sondern nur durch die Gemeinde Bestensee. Dazu müssen Absprachen mit der Bauamtsleitung stattfinden.

Die Sitzung wird um 20:10 Uhr beendet.

Rubenbauer
Vorsitzender des Ordnungsausschusses